

Einwohnergemeinde Diessbach bei Büren

Protokoll zur Gemeindeversammlung vom Dienstag, 10. Juni 2025,
20:00 - 21:00 Uhr, in der Mehrzweckhalle in Diessbach bei Büren

Vorsitz: Michael Burri
Protokoll: Jasmine Hofmann (nicht stimmberechtigt)
Anwesend: Christian Beglinger
Brigitta Bichsel
Martin Kunz
Daniel Mösch
Entschuldigt:

Michael Burri begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung.

Anwesend mit Stimmrecht:	43 Personen
Anwesend ohne Stimmrecht:	Jasmine Hofmann, Gemeindeverwalterin
Absolutes Mehr:	22 Personen
Kommunal stimmberechtigt:	
Frauen	365
Männer	365
Total	730
Stimmbeteiligung	5.89%

Traktanden

- 1) Jahresrechnung 2024; Genehmigung
- 2) Mehrwertabgabereglement 2002; Aufhebung
- 3) Verschiedenes und Orientierungen

Es werden keine Änderungen der Reihenfolge der Traktanden gewünscht.

Publikation

Die Publikation der Einberufung der Gemeindeversammlung erfolgte im Anzeiger Büren und Umgebung vom 8. Mai 2025. Die Einberufung erfolgte somit gestützt auf Artikel 25 des Organisationsreglements Diessbach fristgerecht.

Michael Burri, Gemeindepräsident leitet die Versammlung. Die Botschaft zu den Versammlungsgeschäften wurde den Stimmberechtigten zur Verfügung gestellt. Die Unterlagen lagen bei der Gemeindeverwaltung Diessbach auf.

Gegen das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2024 sind während der öffentlichen Auflage keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll am 25. Februar 2025 genehmigt.

Weiter informiert Michael Burri mit Hinweis auf Artikel 28 des Organisationsreglements über die Rügepflicht der einzelnen Stimmbürger/innen an der Gemeindeversammlung betreffend allfällige Beschwerden von Zuständigkeits- und Verfahrensfehlern. Die Versammlung ist eröffnet.

Stimmrechtsfrage

Nicht stimmfähige Personen nehmen bei der vordersten Reihe separat Platz. Für die Medien ist hinter den teilnehmenden Personen ein separater Tisch reserviert. Voraussetzung für Gemeindestimmrecht: Stimmfähige Personen, die länger als drei Monate in Diessbach angemeldet sind (ab dem 18. Altersjahr). Das Stimmrecht wird von niemandem bestritten.

Wunsch an Redner/innen

Aufgrund der grösseren Klarheit für die Mitwirkenden unter sich selber sowie für das Protokoll, verlangt der Präsident zu Beginn des Votums den Familiennamen und Vornamen deutlich zu sagen.

Stimmzähler

Michael Burri schlägt als Stimmzähler Stucki Willi und Ferilli Olivier vor. Wahl: Die vorgeschlagenen Personen werden einstimmig gewählt.

Die Stimmzähler werden gebeten die Anwesenden stimmfähigen Personen zu zählen und vor der ersten Abstimmung Jasmine Hofmann mitzuteilen.

Traktandum 1 Jahresrechnung 2024; Genehmigung

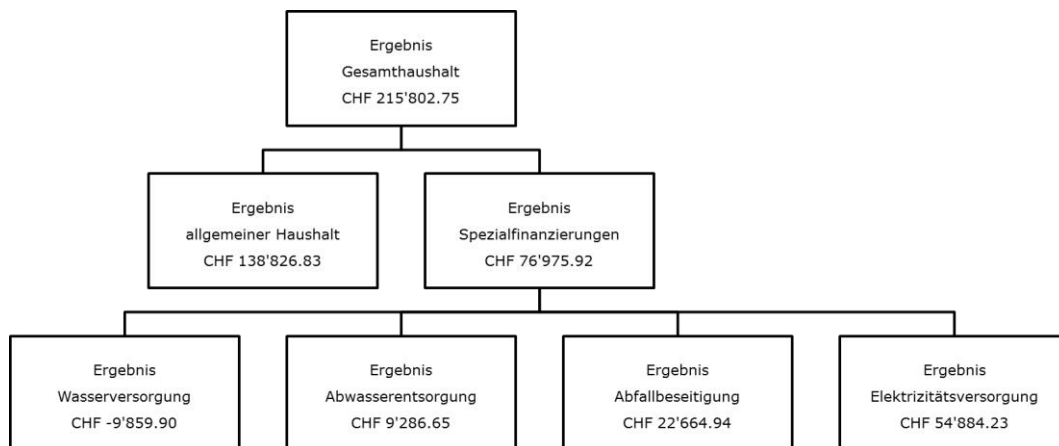
Auszug aus der Botschaft zur heutigen Versammlung:

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2024 wurde nach dem Rechnungsmodell HRM2 gemäss Artikel 70 des Gemeindegesetzes (GG, BSG 170.11) erstellt. Zum Einsatz gelangte das EDV-System «GemoWin NG» der Firma Dialog Verwaltungs-Data AG aus Baldegg.

Ergebnisse

Nach HRM2 muss das Ergebnis des Gesamthaushaltes von der Gemeindeversammlung genehmigt werden. Das Ergebnis präsentiert sich wie folgt:



Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 215'802.75 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 70'000.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2024 beträgt Fr. 285'802.75.

Ergebnis allgemeiner Haushalt

Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 138'826.83 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 78'300.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2024 beträgt Fr. 217'126.83.

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 9'859.90 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 17'700.00 Franken. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der Spezialfinanzierung Wasserversorgung beträgt Fr. 1'132'298.75 (Konto: 29001.01). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf Fr. 1'421'106.65 (Konto: 29301.01).

Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 9'286.65 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 12'100.00. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung beträgt Fr. 1'106'730.87 (Konto: 29002.01).

Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf Fr. 1'397'657.27 (Konto: 29302.01).

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 22'664.94 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 11'950.00. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der Spezialfinanzierung Abfall beträgt Fr. 137'039.83 (Konto: 29003.01).

Spezialfinanzierung Elektrizität

Die Elektrizitätsversorgung (Funktion 8711) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 54'884.23 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 1'950.00. Die Spezialfinanzierung Elektrizitätsversorgung hat erstmals per Rechnungsabschluss 2023 einen Vorschuss von Fr. 24'998.05 ausgewiesen (negatives Eigenkapital). Dieser konnte aufgrund des positiven Rechnungsergebnisses in der Rechnung 2024 vollständig abgetragen werden. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der Spezialfinanzierung Elektrizität beträgt per 31.12.2024 wiederum Fr. 29'886.18 (Konto: 29004.01). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf Fr. 425'179.62 (Konto: 29304.01).

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 1'185'437.30 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 2'825'000.00. Grund für die tieferen Nettoinvestitionen ist die Verzögerung bei der Realisierung von Projekten (z.B. Erschliessung Angel).

Erfolgsrechnung nach Funktionen

Funktion 0	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	447'267.63	83'286.10	450'350.00	70'800.00	528'391.78	88'991.10
Nettoaufwand		363'981.53		379'550.00		439'400.68

Der Nettoaufwand bei der allgemeinen Verwaltung liegt rund Fr. 15'500.00 unter dem Budget.

Während dem die Kosten für die Legislative geringfügig höher ausgefallen sind (Zusatzaufwände für Beschwerdeverfahren), liegen die Kosten für die Exekutive deutlich unter dem Budgetwert. Die Entschädigungen für Behörden und Kommissionen liegen zwar über dem budgetierten Wert, fallen jedoch tiefer aus als im Vorjahr. Dies u.a. auch, weil die Funktionszulage für das Kommissionpräsidium neu in der entsprechenden Funktion verbucht wurde. Ebenfalls der Gemeinderatskredit liegt deutlich unter dem Budget und unter dem Vorjahresbetrag.

Der Bereich Allgemeine Dienste (Gemeindeverwaltung) schliesst mit einem Nettoaufwand von Fr. 260'437.29 ab. Er fällt damit etwas höher aus als budgetiert, liegt jedoch deutlich unter dem Vorjahreswert. Die Besoldungen des Verwaltungspersonal fallen gegenüber dem Vorjahr deutlich tiefer aus. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass es im Jahr 2024 zu mehreren personellen Wechseln kam, welche zu entsprechenden Abweichungen bei den Lohn- und Lohnnebenkosten führten. Ebenfalls beeinflusst wurden dadurch auch die zu übernehmenden (Fr. 17'853.65) respektive die zurückgeforderten (Fr. 13'105.80) Weiterbildungskosten. Unter den Dienstleistungen Dritter sind für den EDV-Support höhere Kosten ausgefallen als budgetiert. Die personellen Wechsel führten einerseits dazu, aber auch Verzögerungen bei der EDV-Umstellung. Die übrigen Positionen liegen entweder leicht über oder unter dem Budgetwert.

Die Betriebs- und Unterhaltskosten im Zusammenhang mit dem Gemeindehaus sind rund Fr. 8'700.00 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Funktion 1	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	162'442.20	84'878.10	180'650.00	76'850.00	191'836.16	96'518.20
<i>Nettoaufwand</i>		<i>77'564.10</i>		<i>103'800.00</i>		<i>95'317.96</i>

Der Nettoaufwand bei der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Verteidigung liegt rund Fr. 25'440.00 unter dem Budget. Der Gemeinderat hat entschieden, sich mit einem Solidaritätsbeitrag am Transitplatz für Fahrende der Stadt Biel zu beteiligen (Fr. 2'092.00).

Die Dienstleistungen Dritter (Bauwesen) sind mit Fr. 63'260.45 sowohl tiefer ausgefallen als budgetiert, als auch tiefer im Vergleich zum Vorjahreswert. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus Aufwendungen für Fachberichte, Publikationen, etc. (Fr. 13'576.05), welche grösstenteils verursachergerecht weiterverrechnet werden, und dem Entschädigungsanteil an die Gemeinde Dotzigen für die Dienstleistungserbringung im Bereich Bauverwaltung (Fr. 49'684.40). Der Gebührenertrag für Amtshandlungen (Baubewilligungsgebühren) war im 2024 rückläufig (Fr. -18'258.95).

Der Gemeindebeitrag an den Feuerwehrverband entspricht den vereinnahmten Ersatzabgaben abzüglich der Abschreibungen. Diese Werte entsprechen in Etwa dem Budget. Die Abrechnung für den Gemeindeverband öffentliche Sicherheit ist tiefer ausgefallen (Fr. -2'901.15).

Funktion 2	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bildung	1'921'936.34	567'580.25	1'752'400.00	508'750.00	1'680'409.37	519'042.80
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'354'356.09</i>		<i>1'243'650.00</i>		<i>1'161'366.57</i>

Im Bereich Bildung ist der Nettoaufwand rund Fr. 24'600.00 tiefer als budgetiert.

Im Bereich Kindergarten sind die Kosten für den Schulbetrieb in Etwa dem Budget entsprechend ausgefallen. Zu Abweichungen kam es beim Anteil an die Lehrerbesoldungen respektive den Rückerstattungen vom Kanton (Schülerbeiträge).

Im Bereich Primarschule liegen die Nettokosten deutlich über dem budgetierten Wert. Auch hier sind erhebliche Abweichungen beim Gemeindeanteil an die Lehrerbesoldungen (Fr.

+31'347.00) sowie den vom Kanton erhaltenen Schülerbeiträgen (Fr. +58'150.00) festzustellen. Massgebend sind jeweils die Schülerzahlen am Stichtag 15. September. Aufgrund von Zu- und Wegzügen kann es dadurch immer zu Abweichungen gegenüber den budgetierten Werten kommen. Ebenfalls resultiert ein deutlicher Mehrertrag bei den Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Schulbetriebs- und Gehaltskostenanteile. Innerhalb der einzelnen Positionen für den Primarschulbetrieb kommt es nur zu geringfügigen Abweichungen zum Budget. Einzig die Auslagen für Exkursionen, Schulreisen und Lager fielen deutlich höher aus als budgetiert (Fr. +5'024.00).

Der Nettoaufwand für den Bereich Sekundarstufe I liegt rund Fr. 74'320.00 über dem Budget. Zum einen fielen die Kosten für die Quarta-Schüler/innen, welche die 9. Klasse am Gymnasium besuchen (Fr. +32'453.00), sowie der Betriebskostenbeitrag der OS Dotzigen (Fr. +22'219.00) höher aus. Zum andern musste auch ein Minderertrag bei den vom Kanton erhaltenen Schülerbeiträgen verzeichnet werden (Fr. -15'646.00).

Die Gemeindebeiträge an den Musikschulunterricht fielen ebenfalls rund Fr. 20'000.00 höher aus als budgetiert.

Während dem der allgemeine Unterhalt der Schulliegenschaften sowie die Ver- und Entsorgungskosten höher ausfielen, liegen die Besoldungs- und Lohnnebenkosten des Betriebspersonals im Rahmen des Budget.

Im Bereich Tagesschule kommt es zu Abweichungen gegenüber dem Budget. Dies mitunter, weil für das aktuell laufende Schuljahr 2024/2025 ein zusätzliches Betreuungsmodul angeboten wird. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen musste zudem eine zusätzliche Betreuungsperson angestellt werden. Gemäss Vorgaben des Kantons dürfen die Tagesschulen nicht gewinnbringend betrieben werden. Mit den vorgenannten Massnahmen konnte diesen Vorgaben gerecht werden.

Die Kosten für die Schulsozialarbeit liegen mit Fr. 5'767.20 unter dem Budget.

Funktion 3	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kultur, Sport und Freizeit	36'704.55	1'226.65	28'650.00	0.00	24'549.81	948.30
<i>Nettoaufwand</i>		<i>35'477.90</i>		<i>28'650.00</i>		<i>23'601.51</i>

Die Kosten für die Bundesfeier, Neuzuzüger- und JungbürgerInnen-Anlass liegen mit Fr. 5'347.55 im Rahmen des Budgets. Mit Fr. 3'499.15 fielen die Auslagen für die Vereinsempfänge etwas höher aus.

Die Kulturfabrik Lyss KUFA wird mit einem Beitrag von Fr. 3'103.10 unterstützt. Darin enthalten ist der «Solidaritätsfranken» pro Einwohner sowie neu auch ein Zusatzbeitrag, welchen der Gemeinderat für die Jahre 2024-2027 gesprochen hat. Ebenfalls das Schwimmbad Büren a.A. wird mit einem Gemeindebeitrag von Fr. 2'076.00 unterstützt.

Die Kosten für den Unterhalt der Dorfbrunnen sowie des Spielplatzes sind mit rund Fr. 5'800.00 höher ausgefallen als budgetiert.

Funktion 4	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesundheit	2'880.00	0.00	3'350.00	0.00	2'823.10	0.00
<i>Nettoaufwand</i>		<i>2'880.00</i>		<i>3'350.00</i>		<i>2'823.10</i>

Darunter fallen lediglich die Kosten für die Schulzahnpflege.

Funktion 5	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Soziale Sicherheit	902'274.40	29'887.04	951'750.00	54'750.00	846'240.35	30'249.44
<i>Nettoaufwand</i>		<i>872'387.36</i>		<i>897'000.00</i>		<i>815'990.91</i>

Aufwand und Ertrag im Zusammenhang mit der AHV-Zweigstelle liegen im Rahmen des Budgets.

Der Gemeindeanteil für den Lastenausgleich Ergänzungsleistung EL fällt rund Fr. 5'980.00 höher aus als budgetiert. Hingegen der Lastenausgleich Sozialhilfe liegt mit Fr. 578'538.00 unter dem Budget, jedoch deutlich über dem Vorjahresbetrag (Fr. +42'914.00). Auch der Gemeindeanteil an den Regionalen Sozialdienst in Büren liegt mit Fr. 20'897.25 unter dem Budget, jedoch über dem Vorjahreswert.

Im Bereich Leistungen an das Alter sind die Kosten für den Seniorenausflug, die Entschädigung der Altersbeauftragten, sowie der Seniorenratskredit enthalten. Der Nettoaufwand liegt mit Fr. 5'620.85 unter dem Budget.

Der Bereich Jugendschutz umfasst die Kosten für die offene Kinder- und Jugendarbeit, welche sich auf Fr. 6'997.05 belaufen.

Im Rechnungsjahr 2024 wurden Betreuungsgutscheine im der Höhe von Fr. 33'438.65 ausgegeben. Nach Abzug der erhaltenen Kantonsbeiträge beläuft sich der Nettoaufwand zu Lasten der Gemeinde auf Fr. 6'320.61.

Funktion 6	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	203'430.97	9'554.65	303'100.00	23'900.00	241'384.72	32'060.75
<i>Nettoaufwand</i>		<i>193'876.32</i>		<i>279'200.00</i>		<i>209'323.97</i>

Der Nettoaufwand für die Funktion Gemeindestrassen liegt deutlich unter dem Budget (Fr. -80'623.00). Dies ist auf die Minderaufwände beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial, den Anschaffungen, der Energie der öffentlichen Beleuchtung, der Strassenreinigung, dem Unterhalt der Strassen und Verkehrswege sowie dem Brückenunterhalt zurückzuführen. Die Dienstleistungen Dritter Werkhof sind ebenfalls deutlich unter dem Budget. Dies weil die Aufwände im Zusammenhang mit dem Gewässerunterhalt oder den Hundetoiletten auf der jeweiligen Funktion verbucht werden, was im Budget noch nicht so berücksichtigt war.

Im Bereich öffentlicher Verkehr ist einerseits der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich öV enthalten, welcher im Rahmen des Vorjahresbetrages ausfiel und somit unter dem Budget liegt. Ebenfalls darunter fällt die Bewirtschaftung der SBB Spartageskarten. Aufwand und Ertrag liegen deutlich unter dem Budget.

Funktion 7	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Umweltschutz und Raumordnung	975'612.95	847'728.03	784'000.00	668'600.00	709'660.37	628'397.88
<i>Nettoaufwand</i>		<i>127'884.92</i>		<i>115'400.00</i>		<i>80'658.94</i>

Bei der Wasserversorgung sind die Entschädigungen, Lohn- und Lohnnebenkosten etwas höher ausgefallen als budgetiert. Dies mitunter auch, weil die Funktionszulage für das Kommissionpräsidium neu anteilmässig in der entsprechenden Funktion verbucht wurde. Die Unterhaltskosten für Tiefbauten sowie Hydranten und Wasserzähler sind allgemein tiefer ausgefallen. Demgegenüber fiel der Unterhalt für die Wasserleitungen aufgrund eines Leitungsbruches etwas höher aus. Ein Teil der Kosten wurde jedoch von der Versicherung übernommen. Weiter sind im Zusammenhang mit dem Abschluss des Generellen Wasserversorgungsplan Honorarkosten angefallen. Während dem die Löschbeiträge im Rahmen des Budgets ausgefallen sind, ist beim Erlös aus Wasserverkauf (Verbrauchsgebühren) ein deutlicher Minderertrag zu verzeichnen (Fr. -17'442.70), was sicherlich im Zusammenhang mit dem «nassen Jahr 2024» steht. Nachdem im Jahr 2023 keine Anschlussgebühren in Rechnung gestellt wurden, wurde dies nachgeholt. Die vereinnahmten Anschlussgebühren (Fr. 123'410.00) werden jedoch mittels Einlage in den Werterhalt wieder «ausgebucht». Bei der SF Wasserversorgung resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 9'859.90.

Im Bereich Abwasserentsorgung sind Zusatzaufwendungen entstanden für Unterhaltsarbeiten beim RUB Mühlematt sowie den Einlaufbauwerken. Ebenfalls Mehrkosten resultieren bei den Entschädigungen für Kleinprojekte. Im Zusammenhang mit der GEP-Nachführung sowie der ZpA sind Zusatzaufwände entstanden. Der allgemeine Unterhalt am Kanalnetz sowie der werterhaltende Unterhalt fielen deutlich tiefer aus als budgetiert (Fr. -80'700.00). Gemäss Vorgabe des Kantons musste der Wiederbeschaffungswert der Abwasseranlagen korrigiert werden. Dies führt zu einer höheren Einlage in den Werterhalt (Fr. +45'750.00). Der Betriebsbeitrag an die ARA Regio Grenchen fiel tiefer aus als budgetiert (Fr. -6'590.00). Analog der Wasserversorgung wurden beträchtliche Anschlussgebühren vereinnahmt (Fr. 161'148.00), welche mittels Einlage in den Werterhalt wiederum «ausgebucht» wurden. Bei der SF Abwasserentsorgung resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 9'286.65.

Die Ausgaben und Einnahmen im Bereich Abfallentsorgung liegen in Etwa im Rahmen des Budgets. Eine grössere Abweichung gegenüber dem Vorjahreswert gab es lediglich bei den Abfuhr- und Deponiekosten der Grünabfuhr. Es wurde eine deutlich höhere Menge Grüngut abgeführt, was sicherlich auch wiederum mit dem nassen Wetter im Zusammenhang steht. Neu eingeführt wurde die Plastik-Sammlung. Bei der SF Abfallentsorgung resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 22'664.94.

Der Nettoaufwand im Bereich Gewässerverbauungen beläuft sich auf Fr. 12'186.26 und liegt damit unter dem Budget und im Rahmen des Vorjahres. Darunter fallen insbesondere die Dienstleistungen Dritter (Schwendimann AG) im Bereich Gewässerunterhalt.

Der Gemeindebeitrag an den Friedhofsgemeindeverband ist mit Fr. 29'993.45 höher als budgetiert, weil u.a. der Investitionsbeitrag im Jahr 2024 höher ausgefallen ist.

Der Bereich Hundetoiletten schliesst mit einem Nettoaufwand von Fr. 18'921.90 ab. Da neu die Dienstleistungen von Schwendimann AG im Zusammenhang mit den Robidog unter dieser Funktion verbucht werden, liegt der Wert deutlich über dem Budget.

Der Bereich Raumordnung liegt im Rahmen des Budgets. Den grössten Ausgabenposten machen die planmässigen Abschreibungen (GZ, Kommunalen Gewässerplan) mit Fr. 56'921.11 aus.

Funktion 8	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Volkswirtschaft	1'762'449.43	1'815'172.48	1'972'600.00	2'032'600.00	1'731'217.14	1'779'040.79
Nettoertrag	52'673.05		59'500.00		47'823.65	

Die Kosten im Bereich Landwirtschaft (Ackerbaustelle) liegen im Rahmen des Budgets.

Die Gemeindeabgabe aus der SF Elektrizität, welche mittels interner Verrechnung dem allgemeinen Haushalt zugeführt wird, beläuft sich auf Fr. 54'070.90.

Im Bereich Elektrizität liegen die Kosten für Entschädigungen und Löhne sowie die Lohnnebenkosten im Rahmen des Budgets. Ebenso die Entschädigungen für Dienstleistungen unserer Partner Youtility und Gebnet. Neu werden diese Kosten auf einem gemeinsamen Konto verbucht. Aufgrund dieser internen Umbuchungen kommt es auf den betreffenden Konten zu entsprechenden Abweichungen. Beim Unterhalt am Leitungsnetz resultiert ein Mehraufwand von rund Fr. 43'440.00. Demgegenüber sind jedoch keine Investitionen zu Lasten der ER angefallen.

Die Einnahmen aus dem Stromverkauf (Netznutzung, Energie, Gemeindeabgabe) fallen zusammengefasst rund Fr. 200'000.00 tiefer aus als budgetiert. Demgegenüber sind aber auch die Kosten für den Stromeinkauf (Energie und Netznutzung) tiefer ausgefallen. Zudem konnte bei der Gebnet ein erster Betrag von Fr. 250'000.00 für falsch verrechnete Strommengen zurückgefordert und verbucht werden. Weitere Abklärungen sind noch im Gange. Bei der SF Elektrizität resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 54'884.23.

Funktion 9	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Finanzen und	527'798'.45	3'642''360.45	442'150.00	3'354'950.00	431'955.79	3'735'339.55

Steuern						
Nettoertrag	3'114'562.00		2'912'800.00		3'303'383.76	

Bei den allgemeinen Gemeindesteuern resultiert ein Mehrertrag von rund Fr. 152'750.00. Insbesondere bei den Einkommenssteuern (Fr. +193'860.00) und den Vermögenssteuern (Fr. +49'227.00) resultiert ein beträchtlicher Mehrertrag. Ebenso die Gewinnsteuern fielen deutlich höher aus (Fr. +112'000.00). Demgegenüber hat es aber auch mehrere Positionen, bei denen Mindererträge zu verzeichnen waren.

Auch die Sondersteuern, zu welchen die Grundstückgewinnsteuern sowie die Sonderveranlagungen zählen, verzeichnen einen Mehrertrag von rund Fr. 125'680.00. Demgegenüber resultieren bei den Liegenschaftssteuern und der Hundetaxe Erträge im Rahmen des Budgets.

Da in der Rechnung 2023 eine Wertberichtigung auf den Steuerguthaben vorgenommen wurde, welche mit der aktuellen Situation nach wie vor übereinstimmt, konnte auf eine weitere Berichtigung verzichtet werden. Dies führt zu einem Minderaufwand gegenüber dem Budget von Fr. 50'000.00. Die Forderungsverluste bei den allgemeinen Gemeindesteuern fallen aber rund 10'000.00 höher aus als budgetiert.

Auf die Auflösung von Steuerrückstellungen wurde aufgrund des positiven Rechnungsergebnisses im allgemeinen Haushalt sowie aufgrund der Beurteilung der Sachlage verzichtet. Im Budget waren für die Auflösung Fr. 200'000.00 vorgesehen.

Der Beitrag aus den Finanzausgleich für den Disparitätenabbau liegt mit Fr. 206'488.00 unter dem Budget (Fr. -13'612.00), liegt damit aber trotzdem deutlich über dem Vorjahresbeitrag. Während dem der soziodemografische Zuschuss in Etwa dem Budgetwert entspricht, konnte beim geografisch-topografisch Zuschuss ein Mehrertrag von Fr. 34'349.00 verzeichnet werden, was auf die Zunahme bei der berücksichtigten Anzahl Strassenkilometer zurückzuführen ist.

Da nicht alle geplanten Investitionen zur Ausführung kamen, war der Fremdmittelbedarf dementsprechend tiefer. Dies zeigt sich somit auch beim Zinsaufwand für langfristige Verbindlichkeiten, welcher mit Fr. 8'250.00 deutlich tiefer ausfällt als budgetiert. Die verrechneten Zinsen (Verzinsung Guthaben Spezialfinanzierung) sind leicht angestiegen, da die Spezialfinanzierungen höhere Bestände beim Verwaltungsvermögen, Werterhalt und Rechnungsausgleich ausweisen.

Der Nettoertrag für die Liegenschaften des Finanzvermögens (u.a. Lehrerhaus) liegt rund Fr. 8'200.00 über dem Budget. Die Kosten für den baulichen Unterhalt des Lehrerhauses liegen mit Fr. 16'676.90 etwas über dem Budgetwert, wobei der Umbau des Tankraumes den grössten Ausgabenposten ausmacht. Während dem die Pachtzinse dem Budgetwert entsprechen, resultiert bei den Mietzinsen ein Mehrertrag von rund Fr. 3'740.00, was auf die Mietzinserhöhung per 01.05.2024 zurückzuführen ist. Baurechtszinsen konnten entgegen der Annahme im Budget keine verbucht werden, da das Gewerbeland nach wie vor noch nicht im Baurecht abgeben werden konnte.

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2024 Fr. 12'784'950.36. Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf Fr. 7'404'897.21. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von Fr. 1'462'444.14. Die Veränderung ist hauptsächlich auf die Abnahme der flüssigen Mittel um Fr. 99'416.44 und die Zunahme der Forderungen um Fr. 1'196'780.56 zurückzuführen. Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31. Dezember 2024 Fr. 5'380'053.15, was einer Zunahme von Fr. 958'532.66 entspricht. Diese Veränderung entspricht den aktivierten Nettoinvestitionen abzüglich Abschreibungen.

Das Fremdkapital beläuft sich auf Fr. 5'086'659.29. Bei den laufenden Verbindlichkeiten (Kreditoren) sowie den passiven Rechnungsabgrenzungen ist eine Erhöhung festzustellen. Ebenso wurde im Rechnungsjahr 2024 bei der Suva ein Darlehen in der Höhe von Fr. 1.0 Mio. aufgenommen.

Das Eigenkapital (SG 29) beträgt per 31. Dezember 2024 Fr. 7'698'291.07. Das massgebende Eigenkapital (SG 299) beträgt neu Fr. 1'313'952.05.

Nachkredite

Es werden nur Nachkredite grösser 1'000.00 Franken aufgeführt.

Total:	Fr.	1'043'098.69
davon:		
gebunden	Fr.	655'539.80
GR-Kompetenz	Fr.	336'939.29
EGV-Kompetenz	Fr.	0.00

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2024 wie folgt zu genehmigen:

Erfolgsrechnung

Gesamthaushalt	Aufwand	CHF	6'856'011.10
	Ertrag	CHF	7'071'813.85
	Ertragsüberschuss	CHF	215'802.75

davon

Allgemeiner Haushalt

	Aufwand	CHF	4'336'855.31
	Ertrag	CHF	4'475'682.14
	Ertragsüberschuss	CHF	138'826.83

Wasserversorgung

	Aufwand	CHF	259'829.15
	Ertrag	CHF	249'969.25
	Aufwandüberschuss	CHF	9'859.90

Abwasserentsorgung

	Aufwand	CHF	450'921.03
	Ertrag	CHF	460'207.68
	Ertragsüberschuss	CHF	9'286.65

Abfallbeseitigung

	Aufwand	CHF	102'188.26
	Ertrag	CHF	124'853.20
	Ertragsüberschuss	CHF	22'664.94

Elektrizitätsversorgung

	Aufwand	CHF	1'706'217.35
	Ertrag	CHF	1'761'101.58
	Ertragsüberschuss	CHF	54'884.23

Investitionsrechnung

	Ausgaben	CHF	1'693'158.84
	Einnahmen	CHF	507'721.54
	Nettoinvestitionen	CHF	1'185'437.30

Nachkredite Kompetenz Gemeindeversammlung

	CHF	0.00
--	-----	------

Diskussion

Keine Wortmeldungen

Beschluss

Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 2 Mehrwertabgabereglement 2002; Aufhebung

Auszug aus der Botschaft zur heutigen Versammlung:

Erläuterungen

Die Gemeindeversammlung vom 8. September 2020 hat die Ortsplanungsrevision und somit das Baureglement genehmigt. Die Ortsplanungsrevision wurde vor längerem beim Kanton zur Genehmigung eingereicht. Die Ortsplanungsrevision ist also auf der Zielgeraden.

Nun ist aufgefallen, dass das Mehrwertabgabereglement der Gemeinde Diessbach noch nicht aufgehoben wurde. Dies beeinflusst die Genehmigung der Ortsplanungsrevision durch den Kanton jedoch nicht.

Im neuen Baureglement wird für die Planungsvorteile (Mehrwertabgabe) auf die kantonalen Vorschriften verwiesen. Im Vorprüfungsbericht vom Amt für Gemeinden und Raumordnung wurde damals festgehalten, dass das Reglement der Gemeinde Diessbach aufgrund der geänderten gesetzlichen Vorgaben nicht als Grundlage dienen kann. Im Prozess der Erarbeitung der Ortsplanungsrevision wurde entschieden, dass kein neues Mehrwertabgabereglement erlassen werden soll. Schliesslich hat auch die Gemeindeversammlung dem Baureglement und den entsprechenden Vorschriften im Jahr 2020 zugestimmt. Bei der Aufhebung des Mehrwertabgabereglements 2002 handelt es sich also lediglich um einen formellen Akt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Mehrwertabgabereglement per sofort aufzuheben.

Diskussion

Ernst Häni: erkundigt sich nach den Unterschieden zwischen dem Mehrwertabgabereglement und den kantonalen Bestimmungen. Die Mehrwertabgabe ist in den kantonalen Bestimmungen tiefer als im Mehrwertabgabereglement. Die Grundeigentümer wurden im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision über die Mehrwertabgabe (gemäss den kantonalen Bestimmungen) bereits informiert.

Beschluss

Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 3 Verschiedenes und Orientierungen

Hans Ulrich Baumann, Präsident Bodenverbesserungsgesellschaft Diessbach

Stand Güterzusammenlegung

Die Arbeiten sind beinahe abgeschlossen, die letzten Arbeiten betreffend den Drainageleitungen werden im Sommer abgeschlossen. Nun werden die verschiedenen Bauetappen abgerechnet und ein Unterhaltsreglement wird ausgearbeitet. Vollständiger Abschluss der Güterzusammenlegung wird Ende 2026 / Anfang 2027 erwartet.

Michael Burri, Ressort Präsidiales und Finanzen

Windenergie

Die Gemeinde wird zwischen den Sommer- und Herbstferien eine gemeindeübergreifende Informationsveranstaltung organisieren, um neutral über den aktuellen Stand und die ver-

schiedenen Verfahren zu informieren. Der Anlass wird unabhängig von der Windenergie Schweiz AG, Befürwortern oder Gegnern organisiert.

Gewerbeland Mülilmatt

Auf die Ausschreibung, welche im Frühjahr gemacht wurde, erhielt die Gemeinde keine Eingaben. Nun sind zwei mündliche Anfragen eingegangen, hier wird abgewartet wie es sich entwickelt. Danach kann der Gemeinderat entscheiden, wie mit dem Gewerbeland weiter verfahren wird.

Ortsplanungsrevision

Im Frühling hat beim Amt für Gemeinden und Raumordnung die zuständige Person erneut gewechselt. Dies ist nun der siebte oder achte Zuständigkeitswechsel. Der Gemeinde wurde versichert, dass die Ortsplanungsrevision Diessbach eine hohe Priorität hat. Die Ortsplanungsrevision sollte dieses Jahr hoffentlich abgeschlossen werden können.

Gemeindeverwaltung

Ab August wird Julia Stucker das Verwaltungsteam ergänzen. Sie ist bereits heute in einer reduzierten Form vor Ort für die Einarbeitung und wird ab August 70% arbeiten.

Brigitta Bichsel, Ressort Soziales, Kultur und Gesundheit

Seniorenausflug 2025

Sechzig Personen haben am Ausflug teilgenommen und konnten in Linn (Bözberg) bei einer 800 Jahre alten Linde ein Apéro geniessen. Das Mittagessen wurde im Gartencenter / Baumschule in Schinznach eingenommen. Das Gartencenter konnte mit einer Eisenbahn besichtigt werden.

Angebot Mütter- und Väterberatung

Die Beratungsstelle in der Pfrundscheune wird geschlossen. Andere Beratungsstellen in umliegenden Gemeinden oder Hausbesuche bleiben bestehen. Es werden Beratungen zu allen verschiedenen Themen für Eltern von Kindern zwischen 0-5 Jahren angeboten. Für ältere Kinder ist die Kinder- und Jugendfachstelle zuständig.

Christian Beglinger, Ressort Erziehung, Bildung und Sport

Integrative Förderung IF Büren

Die Gemeinde Büren hat wie bereits angekündigt den Vertrag für die Zusammenarbeit IF per 31. Juli 2026 gekündigt. Momentan wird ein Konzept erarbeitet, wie die integrative Förderung in Zukunft organisiert wird. Weitere Informationen folgen.

Schulschluss 2. Juli 2025

Alle sind herzlich zum diesjährigen Schulschluss mit dem Motto Buskers Festival Diessbach eingeladen, welcher rund um die Schulanlagen Diessbach stattfindet.

Tagesschule

Für das Schuljahr 2025/26 konnten bereits Anmeldungen entgegengenommen werden. Die Gemeinde ist weiterhin auf der Suche nach einer Stellvertretung für die Köchin, Susanne Aeberhard.

Daniel Mösch, Ressort Gemeindebetriebe (Strom, Wasser)

Verbrauchsgebühr Wasser

Das Wasser wird in Lyss bezogen. Der Wasserliefervertrag, welcher vor 35 Jahren abgeschlossen wurde, wurde erneuert. Entsprechend wurde der bis dato gleiche Wasserpreis angepasst. Der höhere Einkaufspreis für das Wasser hat momentan keinen Einfluss auf die Gebühr für die Wasserbezüger.

Martin Kunz, Ressort Bauten, Sicherheit und Gemeindeliegenschaften

Schmiedgasse

Die Arbeiten sind grossmehrheitlich abgeschlossen. Die ARA-Leitungen im oberen Teil werden im Herbst 2025 im Inliner-Verfahren noch fertiggestellt. Im Sommer 2026 wird der Deckbelag eingebaut.

Alle Anwohner, Vereine, Anstösser etc. werden gebeten, anständig und rücksichtsvoll zu fahren!

Kehrichtabfuhr; Bereitstellen des Abfalls

Es wurde vermehrt festgestellt, dass der Abfall bereits am Vorabend bereitgestellt wird und wilde Tiere die Säcke aufreissen. Daher die Bitte, den Abfall erst am Morgen oder in Containern (Gebührensäcke in Container) bereitstellen.

Neophyten

Ernst Hänni ist seit diesem Jahr Ansprechperson für Neophyten. Neophyten können in Säcken in den Container beim alten Feuerwehrmagazin deponiert werden.

Peter Schneider: erkundigt sich, wann die Dotzigenstrasse saniert wird. Einige Vorarbeiten und Abklärungen zum Projekt Sanierung Dotzigenstrasse wurden bereits erledigt und voraussichtlich wird das Projekt nach Abschluss der Schmiedgasse angegangen.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Willi Stucki: Der Fussgängerweg zum Friedhof ist zugewachsen. Die Gemeinde wird sich darum kümmern, dass der Weg wieder besser passierbar ist.

Peter Schneider: Die Kreuzung Chappeli ist zu wenig gut signalisiert / markiert. Oft kommt es zu brenzlichen Situationen. Walter Sahli bestätigt die Ausführungen von Peter Schneider. Es wird gewünscht, dass vor allem wieder ein Wegweiser «Scheunenberg / Wengi» angebracht wird. Die Gemeinde wird prüfen, welche Anpassungen vorgenommen werden können.

Paul Kummer: Fussweg gegen Schnottwil («Ringweg» hinter Scheibenstand) ist in sehr desolatem Zustand und bittet darum, dass der Weg, welcher eher einem Sumpf gleicht, besser begehbar gemacht wird.

Kurt Uttinger: Weist darauf hin, dass die Ortstafel von Diessbach fehlt. Dies ist bekannt, in mehreren Gemeinden wurden die Ortstafeln entfernt.

Es folgt keine weitere Wortmeldung aus der Bevölkerung.

Alle Anwesenden sind zu einem kleinen Umtrunk herzlich eingeladen.

Auf Anfrage des Präsidenten werden gegen die Verhandlungsführung keine Beschwerden gemeldet (OgR Art. 29).

Einwohnergemeinde Diessbach bei Büren

Michael Burri
Gemeinderatspräsident

Jasmine Hofmann
Gemeindeverwalterin